

A. h) Beiträge zur geschichtlichen und geographischen Landeskunde

01) Online-Besichtigungen möglich: vom Burgverlies bis zum edlen Badezimmer

Jetzt im Frühjahr sind normalerweise die beliebten Burgen und Schlösser in Böhmen, Mähren und Schlesien, wie zum Beispiel **Karlstein** / Karlštejn oder **Frauenberg** / Hluboká nad Vltavou wieder für Besucher geöffnet. Wegen der Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus mußte aber das Nationale Denkmalschutzamt dieses Jahr den Start der Touristensaison auf 25. Mai verschieben. Bis dahin haben Interessierte aber die Möglichkeit, sich die alten Residenzen von der Wohnzimmer-Couch aus anzuschauen. Dafür reicht ein Internet-Anschluß, und die virtuellen Touren können beginnen. [Wie das genau funktioniert, dazu im Folgenden mehr.](#)

<https://www.radio.cz/de/rubrik/schauplatz/online-besichtigungen-schlossverliese-und-edle-badezimmer>

Wien, am 29. April 2020

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 56, 2020



Czech Radio
([HTTP://WWW.ROZHLAS.CZ](http://www.rozhlaz.cz))

RADIO PRAG HÖREN (</DE/STATIC/RADIO-PRAG-HOEREN>)
PROGRAMM (</DE/STATIC/UEBER-RADIO-PRAG/PROGRAMM>)
NEWSLETTER ([HTTP://WWW.RADIO.CZ/DE/POSTEMPFANG/](http://www.radio.cz/de/postempfang/))
QSL-KARTEN (</DE/STATIC/QSL/QSL-KARTEN>)
WER IST WER (</DE/STATIC/WER-IST-WER-BEI-RADIO-PRAG>)
KONTAKT (</DE/STATIC/UEBER-RADIO-PRAG/KONTAKT>) DSGVO (</DE/STATIC/DSGVO/>)



Sendung auf Deutsch (</de/audio-stream>)
</L21wMy9ERS8yMC6wNS9ERTwMDUwNj0xMjIwLWRsLm1wMw==.m3u>
Programmarchiv (</de/weitere-sendungen>)

English (/en) Deutsch (/de) Français (/fr) Español (/es)
Русский (/ru) Česky (/cz)

ONLINE-BESICHTIGUNGEN: SCHLOSSVERLIESE UND EDLE BADEZIMMER

- 1 Daniela Tollingerová (</de/wer-ist-wer-bei-radio-prag/daniela-tollingerova/>)
- 28-04-2020
- Als E-Mail schicken ([mailto:?subject=Radio Prague International - Article&body=https://www.radio.cz/de/rubrik/schauplatz/online-besichtigungen-schlossverliese-und-edle-badezimmer](mailto:?subject=Radio+Prague+International+-+Article&body=https://www.radio.cz/de/rubrik/schauplatz/online-besichtigungen-schlossverliese-und-edle-badezimmer))
- Drucken (</de/print/artikel/905162>)
- Abonnieren von RSS (<feeds/rsal/default/themenreisen.xml>)

Jetzt im Frühjahr sind normalerweise die beliebten tschechischen Burgen und Schlösser wie zum Beispiel Karlštejn oder Hluboká nad Vltavou wieder für Besucher geöffnet. Wegen der Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus musste aber das Nationale Denkmalschutzamt dieses Jahr den Start der Touristensaison auf 25. Mai verschieben. Bis dahin haben Interessierte aber die Möglichkeit, sich die alten Residenzen auch von der Wohnzimmer-Couch aus anzuschauen. Dafür reicht ein Internet-Anschluss, und die virtuellen Touren können beginnen. Wie das genau funktioniert, dazu im Folgenden mehr.

00:00

Download: MP3 (https://media.blubrry.com/radio_prague_media/www.radio.cz/mp3/podcast/de/schauplatz/online-besichtigungen-schlossverliese-und-edle-badezimmer.mp3)



(https://img.radio.cz/7SrA8qtHsOWdyVw6HRMwZfAdVvw/fit-iv/1800x1800/1533285027__pictures/c/hrady_zamky/slatinany/slatinany6.jpg)

Schloss Slatiňany (Foto: Tereza Brázdová, Archiv des Tschechischen Rundfunks)



FACEBOOK
([HTTPS://WWW.FACEBOOK.COM /RADIO.PRAGUE/](https://www.facebook.com/radio.prague/))



TWITTER
([HTTPS://TWITTER.COM /RADIO_PRAGUE/](https://twitter.com/radio_prague))



YOUTUBE
([HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM /USER/RADIOPRAGUECZECH/](https://www.youtube.com/user/radiopragueczech))



INSTAGRAM
([HTTPS://WWW.INSTAGRAM.COM /RADIO_PRAGUE/](https://www.instagram.com/radio_prague/))

MEHR VON RADIO PRAG



Vor 70 Jahren: Liquidierung der Klöster in der ČSSR

(</de/rubrik/tagesecho/vor-70-jahren-liquidierung-der-kloester-in-der-cssr>)



Krisenerprobte und flexibel: Klavierhersteller Petrof

([/de/rubrik/wirtschaft /krisenerprobte-und-flexibel-klavierhersteller-petrof](/de/rubrik/wirtschaft/krisenerprobte-und-flexibel-klavierhersteller-petrof))



Schweine geben ALS-Patienten Hoffnung

([/de/rubrik/kaleidoskop /schweine-geben-als-patienten-hoffnung](/de/rubrik/kaleidoskop/schweine-geben-als-patienten-hoffnung))

MEISTGELESEN

Bürger aus Tschechien





(https://img.radio.cz/YFijCVC1hf5Cjr327YeHsYXviE=fft-in/1800x1800/1558078381__pictures/internet/zamek_slatiny.jpg)

„Liebe Besucher! Angesichts der aktuellen Umstände und weil die Sehenswürdigkeiten geschlossen sind, wollen wir Sie wenigstens virtuell durch die Schönheiten der tschechischen Kulturdenkmäler führen.“

So fängt das Video aus dem Schloss im ostböhmisches Slatiny / Slatinian an. Diese Art virtueller Besichtigungen wird vom landesweiten Denkmalschutzamt veröffentlicht. Jana Hartmanová ist Sprecherin der Behörde:

„Die Online-Besichtigungen und Videos darüber, was wir vorhaben und wie sich unsere Gebäude auf die neue Saison vorbereiten, finden die Interessenten in unseren sozialen Netzwerken – auf Instagram, Facebook oder YouTube. Aktuelle Informationen und Links zu den Besichtigungen bieten auch unsere Webseiten unter npu.cz.“



(https://img.radio.cz/1o-yPH1KHvANIGEEExp-0IM74POs=fft-in/1800x1800/1582358127__pictures/chrady_zamky/hruby_rohozec.jpg)

Schloss Hrubý Rohozec (Foto: Miroslav Rejha, Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0)

Das Projekt ist wie eine Staffel organisiert. Immer reicht der Zuständige von einem der Burgen oder Schlösser an einen Kollegen oder eine Kollegin weiter. So wie im Video von Jiří Holub, dem Kastellan von Hrubý Rohozec:

„Hallo, liebe Besucher, ich grüße Sie wieder aus Hrubý Rohozec. Hiermit möchte ich mich für die Wortübergabe bei Tomáš Kofínek aus Opočno bedanken. Wir schauen uns heute etwas ganz Anderes an. Bis jetzt waren wir gemeinsam in der Bibliothek, wir sind auch ins Schlossverlies hinaabgestiegen. Aber heute möchte ich Ihnen anstatt die Interieurs einen interessanten Gegenstand zeigen.“

Die Verantwortlichen zeigen bei den virtuellen Besichtigungen oft Orte und Sachen, die man normalerweise nicht zu sehen bekommt. So wurden die Besucher beispielweise auf Schloss Hluboká nad Vltavou ins frühere Badezimmer der Fürstin Eleonora aus Schwarzenberg geführt. Dieses wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts im römischen Stil eingerichtet. Jana Hartmanová vom Nationalen Denkmalschutzamt empfiehlt aber auch ein weiteres Video.



(https://img.radio.cz/OQUeB4uNxpqePUjJugAX1zzaLBww=fft-in/1800x1800/1423237023__pictures/crozhlas/hrady_zamky/valec.jpg)

Schloss Veleč (Foto: Lubomír Smatana, Archiv des Tschechischen Rundfunks)

können ab Freitag wieder ins Ausland reisen

(/de/rubrik/nachrichten/buerger-aus-tschechien-koennen-ab-freitag-wieder-ins-ausland-reisen)

Tschechien erneuert zum 11. Mai grenzüberschreitende Bahn- und Busverbindungen

(/de/rubrik/nachrichten/tschechien-erneuert-zum-11-mai-grenzueberschreitende-bahn-und-busverbindungen)

Sommer-Urlaub: Tschechien verhandelt auch mit Deutschland und Österreich

(/de/rubrik/nachrichten/sommerurlaub-tschechien-verhandelt-auch-mit-deutschland-und-oesterreich)



Lockerungen in Tschechien gehen weiter: Kein Rückschlag an Ostern

(/de/rubrik/tagesecho/lockerungen-in-tschechien-gehen-weiter-kein-rueckschlag-an-ostern)



Tschechien lockert Corona-Maßnahmen: Viele Läden öffnen

(/de/rubrik/tagesecho/tschechien-lockert-corona-massnahmen-viele-laeden-oeffnen)



(/de/static/hits-der-klassischen-musik/)



(https://www.radio.cz/de/postempfang)



(/de/static/preisfrage-des-monats/)



„Und zwar aus Schloss Valeč. Es ist eine kleine Präsentation, die zeigt, wie eine ganz neue Dauerausstellung von Statuen des Bildhauers Matthias Bernhard Braun entsteht. Das dürfte wirklich interessant sein – es ist eine der großen Neuigkeiten in dieser Saison.“

Das Nationale Denkmalschutzamt hat wegen des Coronavirus seine Gebäude mit ganzjährigem Betrieb am 10. März geschlossen. Und die neue Saison startet erst am 25. Mai. Jana Sediáčková ist Kastellanin des Schlosses Konopiště in Mittelböhmen. Sie sagt, dass sie die zusätzliche Zeit hauptsächlich in Wartungsarbeiten investiere...

„Natürlich ist das der Garten, um ihn muss man sich das ganze Jahr über kümmern – ganz unabhängig davon, ob Saison ist oder nicht. Weil wir derzeit keine Besucher haben, haben wir aber auch im Innern einige Arbeiten begonnen, für die normalerweise nicht so viel ist. Meine Mitarbeiter haben bereits die Ausstellungsräume komplett aufgeräumt, nun machen sie sich an die Depotbestände“, so Jana Sediáčková.



(https://img.radio.cz/DCAFgbWwJc9BtSqwKgsWqXrSsFk=/fit-in/1800x1800/1553692410__pictures/r/hrady_zamky/karlstejn/karlstejn34.jpg)
Burg Karlštejn (Foto: Klára Stejskalová)

Ähnlich sieht das Kastellan Lukáš Kunst aus Karlštejn. Er sagt, man habe die Zeit dafür genutzt, den sogenannten südlichen Parkan (eine zweifache Mauer) zu restaurieren:

„Hier zu sehen ist der Ort, von dem aus in Zukunft eine neue Treppe aus dem Innenhof nach unten zum südlichen Parkan führen wird. Hier entstehen auch neue Toiletten für die Besucher. Der südliche Parkan war früher nicht öffentlich zugänglich. In den 1970er Jahren sind dort Anbauten gestanden, die wir jetzt abreißen.“

Lukáš Kunst ist zwar dankbar für die zusätzliche Zeit, die er jetzt in die Pflege der Burg stecken kann. Doch so ganz behagt ihm die Stimmung nicht.

„Einerseits ist es für mich sehr bereichernd und positiv. Andererseits ist die Ruhe auf Karlštejn wirklich zum Heulen. Denn die Besucher gehören einfach hierher, und die Burg leidet durch die Stille ein bisschen“, findet Kastellan Kunst.

Manche der geschlossenen tschechischen Schlösser und Burgen nutzen ihre Räumlichkeiten auch noch anders. In Český Krumlov / Krumau, Lednice / Eisgrub oder Bouzov / Busau sind zum Beispiel während der Corona-Krise improvisierte Nähereien entstanden. Da sich die Bediensteten derzeit nicht um Besucher kümmern müssen, nähen sie dort Mund- und Nasenschutzmasken für Bedürftige.

[Teilen](#) [Like 86](#) [Twittern](#)

- 1 Daniela Tollingerová ([/de/wer-ist-wer-bei-radio-prag/daniela-tollingerova](#))
- 26-04-2020
- Als E-Mail schicken ([mailto:?subject=Radio Prague International - Article&body=https://www.radio.cz/de/rubrik/schauplatz/online-besichtigungen-schlossverlese-und-edle-badezimmer](mailto:?subject=Radio%20Prague%20International%20-%20Article&body=https://www.radio.cz/de/rubrik/schauplatz/online-besichtigungen-schlossverlese-und-edle-badezimmer))
- Drucken ([/de/print/artikel/605162](#))
- Abonnieren von RSS ([/feeds/rss/de/themen/reisen.xml](#))

ÄHNLICHE ARTIKEL ([/DE/ZUM-THEMA/605162](#))



([/de/rubrikenarchiv/gesagt](#))



([/de/static/qsl/qsl-karten](#))





Kulturerbe: Schloss Kynžvart und Europas Geschichte
Drei tschechische Sehenswürdigkeiten wurden vor kurzem mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Gewürdigt wurden zwei funktionalistische...
(/de/rubrik/tourist /kulturerbe-schloss-kynzvalt-und-europas-geschichte)




700 Mal Burg Schreckenstein
Burg Střekov / Schreckenstein erhebt sich über Ústí nad Labem / Aussig. Im Museum der Stadt ist nun eine Ausstellung über dieses Wahrzeichen...
(/de/rubrik/tagesecho /700-mal-burg-schreckenstein)



Burgen und Schlösser bieten Adventsprogramm
Die tschechischen Burgen und Schlösser sind weiterhin ein beliebtes Touristenziel. Nun ist die Hauptsaison zu Ende gegangen, einige...
(/de/rubrik/tagesecho /burgen-und-schloesser-bieten-adventsprogramm)

> mehr... (/de/zum-thema/905162)

UNSERE NACHRICHTEN TÄGLICH AN IHRE E-MAIL

Kostenloses Nachrichtenabonne 
(/de/postempfang/new_account)

 EN (/EN)  DE (/DE)  FR (/FR)
 ES (/ES)  RU (/RU)  CZ (/CZ)

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

- Prager Tourismusportal (<http://www.praguewelcome.cz/de>)
- Tschechisches Außenministerium (engl.) (<http://www.mzv.cz/jnp/en/index.html>)
- czech.cz (<http://www.czech.cz/do?i=1>)
- Tschechisches Zentrum Berlin (<http://berlin.czechcentres.cz>)
- Tschechisches Zentrum München (<http://munich.czechcentres.cz>)
- Tschechisches Zentrum Düsseldorf (<http://duesseldorf.czechcentres.cz>)
- Tschechisches Zentrum Wien (<http://wien.czechcentres.cz>)
- Tschechische Botschaft Berlin (<http://www.mzv.cz/berlin/de/index.html>)
- Tschechische Botschaft Wien (<http://www.mzv.cz/vienna/de/index.html>)
- Tschechische Botschaft Bern (<http://www.mzv.cz/bern/en/index.html>)
- Deutsche Botschaft in Prag (<http://www.prag.diplo.de/Vertretung/prag/de/Startseite.html>)

ÜBER RADIO PRAG

- Radio Prag hören (</de/static/radio-prag-hoeren>)
- Programm (</de/static/ueber-radio-prag/programm>)
- Newsletter (<http://www.radio.cz/de/postempfang/>)
- QSL-Karten (</de/static/qsllqsl-karten>)
- Wer ist wer (</de/static/wer-ist-wer-bei-radio-prag>)
- Kontakt (</de/static/ueber-radio-prag/kontakt>)
- DSGVO (</de/static/dsgvo/>)
- Geschichte von Radio Prag (</de/static/geschichte-von-radio-prag>)
- Logos (</de/static/ueber-radio-prag/logos>)
- Sitemap (</de/static/sitemap>)
- RSS (</de/static/radio-prag-hoeren/rss-und-podcasting>)

PARTNER

- Radio Romania International (http://main2.rrl.ro/en_gb/pages/home/)
- Radio Canada International (<http://www.rcinet.ca>)



- Goethe-Institut Prag
(<http://www.goethe.de/prag>)
- Österreichische Botschaft in Prag
(<http://www.bmeia.gv.at/index.php?id=66683&L=0>)
- Österreichisches Kulturforum Prag
(<http://www.oekfprag.at>)
- Schweizerische Botschaft in Prag
(<http://www.eda.admin.ch/prag>)
- Bayerische Repräsentanz in Tschechien
(<http://www.bayern.de/staatsregierung/bayern-in-prag>)
- Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen
(<http://www.sachsen.de>)
- Fachmessen in Tschechien und der Slowakei
(<http://www.veletrhyavystavy.cz/de/messe-austellung>)
- Prager Literaturhaus
(<http://www.prager-literaturhaus.com/?lang=de&q=aktualne>)
- Untergegangene Orte
(<http://www.zanikleobce.cz/index.php?lang=d>)
- Polskie Radio
(<http://www.thenews.pl>)
- SWI swissinfo.ch
(<http://www.swissinfo.ch>)

POLITIK (/DE/TSCHECHISCH/POLITIK)
WIRTSCHAFT (/DE/TSCHECHISCH/WIRTSCHAFT)
GESELLSCHAFT (/DE/TSCHECHISCH/GESELLSCHAFT)
REISEN (/DE/TSCHECHISCH/REISEN)
KULTUR (/DE/TSCHECHISCH/KULTUR)
SPORT (/DE/TSCHECHISCH/SPORT)
GESCHICHTE (/DE/TSCHECHISCH/GESCHICHTE)

© 1996–2020 Český rozhlas



([HTTPS://WWW.FACEBOOK.COM/RADIOCP.PRAQUE](https://www.facebook.com/radiocp.prague))

([/RADIO_PRAGUE.YOUTUBE.COM](https://www.youtube.com/channel/UCR1QDPRAGUE))



B. Veranstaltungen in Berlin und Umland

Alle Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt, um einen Beitrag zur Verlangsamung der Covid-19-Pandemie zu leisten!





Deutsches Kulturforum östliches Europa e.V.

Berliner Straße 135 | Haus K1

D-14467 Potsdam

T. +49 331 200980

F. +49 331 2009850

Internet: <http://www.kulturforum.info>

E-Mail: deutsches@kulturforum.info

01) Nur Polen in Deutschland? Oberschlesier, Masuren und Juden als "polnische Migranten" zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Donnerstag, 30. April 2020, 18:15 Uhr

Vortrag und Kommentar online auf YouTube|



<https://www.youtube.com/channel/UCngVBiMu5nevClyORkqHgSA/about>



Nur Polen in Deutschland? Oberschlesier, Masuren und Juden als „polnische Migranten“ zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Weitere Informationen auf unserer [Website](#)

Das 2. Zernack-Colloquium zum Jahresthema des Kulturforums »Mittendrin und anders. Minderheiten im östlichen Europa« in Kooperation mit dem [Zentrum für Historische Forschung \(CBH\)](#) an der Polnischen Akademie der Wissenschaften findet statt!

Doch diesmal fahren Sie nicht mit der M1 oder dem 250er bis zur Haltestelle Tschaikowskistraße in Pankow, sondern setzen sich vor einen Bildschirm.

Um 18:15 beginnt nach einer kurzen Einführung **Peter Oliver Loew**, Direktor des [Polen-Instituts Darmstadt](#), mit seinem Bildervortrag über Hintergründe und Folgen der Ausreisewelle von Oberschlesiern ins Ruhrgebiet in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Danach sehen Sie **Sebastian Rosenbaum**, Historiker am [Institut für Nationales Gedenken](#) Kattowitz/Katowice, mit seinem Kommentar dazu.

Schade: Wir können hinterher nicht mit Ihnen über das Gehörte diskutieren.

Schön: Es können viel mehr Interessierte daran teilhaben.

Also: Bitte auch Freunden und Bekannten weitersagen!

Foto: Bochum war eines der Zentren der Intelligenz der Ruhrpolen, so hatte hier auch die Polnische Arbeiterbank ihren Sitz. Das Bild zeigt die erhaltene Aufschrift »Bank Robotników e.G.m.b.H.« auf dem Giebel des Hauses Am Kortländer 2. Quelle: Wikimedia Commons

Pressekontakt

Ariane Afsari
Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Straße 135 | Haus K1
14467 Potsdam
Tel. +49 (0)331 20098-38
Fax +49 (0)331 20098-50
afsari@kulturforum.info
www.kulturforum.info





Universität der Drei Generationen Uniwersytet Trzech Pokoleń
Uniwersytet Humboldtów, Unter den Linden 6, 10117 Berlin
www.UTP.berlin

- 02)** "Witkacy, Strzemiński und Ingarden: Drei ästhetische Theorien. Versuch einer Synthese". Vortrag von Dr. Piotr Olszówka
- 03)** "Die Entstehungsgeschichte von zwei großen Musikwerken vor dem Hintergrund der Epoche von Alexander Newski S. Prokofjew und Carmin Buran C. Orff." Vortrag von Karol Borsuk

Meine Damen und Herren, liebe Freunde,

um die Kontinuität zu wahren, setzt die UTP die vor einem Monat begonnene Reihe von "Corona-Vorträgen" fort.

Der erste war ein Vortrag von Dr. Piotr Olszówka "Witkacy, Strzemiński und Ingarden: Drei ästhetische Theorien. Versuch einer Synthese"

Im April haben wir einen Vortrag von Karol Borsuk, einem Musiker: Geiger, Dirigenten und Komponisten vorbereitet. Das Thema des Vortrags lautet: "Die Entstehungsgeschichte von zwei großen Musikwerken vor dem Hintergrund der Epoche von Alexander Newski S. Prokofjew und Carmin Buran C. Orff."

Beide Vorträge sind auf unserem Portal zu sehen und zu hören:
<https://utp.berlin/aktuell>

Und Sie können dazu die Übersetzung ins Deutsche im Pdf-Format lesen.

Mit herzlichen Grüßen,
Der Programmbeirat der UDG



Szanowni Państwo, drodzy Przyjaciele,
aby zachować ciągłość działań, UTP kontynuuje zapoczątkowany miesiąc temu cykl „wykładów koronnych“.

Pierwszym był wykład dr Piotra Olszówki „**WITKACY-STRZEMIŃSKI-INGARDEN. Trzy teorie estetyczne i próba ich syntezy.**”

W kwietniu przygotowaliśmy wykład Karola Borsuka, muzyka: skrzypka, dyrygenta i kompozytora. Temat wykładu:

"Historia powstania dwu wielkich dzieł muzycznych na tle epoki Aleksandra Newskiego S. Prokofiewa i Carmina Burana C. Orffa."

Oba wykłady są do obejrzenia i wysłuchania na naszym portalu: <https://utp.berlin/aktualnosci>

Wraz z tłumaczeniem na niemiecki w formacie pdf.

Życzymy dużo przyjemności.

Rada Programowa UTP



Collegium Hungaricum Berlin

Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin
www.hungaricum.de



04) Das CHB geht online! Wir sind auf Facebook und Instagram präsent

Solange unser schönes Gebäude im Dornröschenschlaf ruht, bieten wir Anregungen für Begegnungen der besonderen Art über Social Media an: mal auf Deutsch, mal auf Ungarisch, oder eben zweisprachig. Hier eine erste Auswahl:

*CHB to go präsentiert täglich einen Geheimtipp aus dem Online-Angebot ungarischer und deutscher Institutionen. Ob virtuelle Rundgänge, Diafilme, Spiele oder Rezepte: Lesen Sie unsere täglichen Empfehlungen!

*CHB podcast: Grüße aus der häuslichen Quarantäne: Der Autor László Darvasi empfiehlt aktuelle ungarische Literatur aus dem Bestand unserer Bibliothek in Kurzvideos, die er in seiner Wohnung in Budapest gedreht hat. Eine Fortsetzung der Reihe auf Deutsch folgt bald.

* 3D-Rundgang und Fotobericht: Die Ausstellung "Vom Pinsel bis zur Kamera. Werke von László Moholy-Nagy und seinen ungarischen Zeitgenossen" war eines der Highlights unserer Programme im letzten Jahr. Nun ist sie im wieder da. Entdecken Sie sie in unserem digitalen Weininger-Saal und im wunderbaren Fotobericht auf balkon.art!

* Auch der CHB-Übersetzerkreis arbeitet online weiter. Auf Facebook zeigen wir regelmäßig Kostproben aus der Werkstatt. Wer Interesse hat, kann sich gerne anschließen. Anmeldung per E-Mail unter collegium[at]hungaricum.de



Seite 176 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 769 vom 14.05.2020

* Die Ausschreibung für ungarische Kinder und Jugendliche in Berlin und Brandenburg läuft noch bis zum Ende der Osterferien. Wir sind gespannt auf eure Fotos, Zeichnungen, Gemälde oder andere kreative Lösungen!

Wir freuen uns auf die Begegnungen im virtuellen Raum und auf Reaktionen in Form von Likes, Kommentare und Nachrichten!

Gut zu wissen:

- Die meisten Online-Projekte des CHB sind auch ohne Facebook-Account zu sehen, in diesem Fall allerdings ohne die Möglichkeit zur Interaktion.

- Auch in diesen Wochen erreichen Sie uns weiterhin per E-Mail.

Weitere Informationen: Facebook | Instagram | Webseite des CHB

Collegium Hungaricum Berlin | Dorotheenstraße 12 | 10117 Berlin | www.hungaricum.de

* In unserer neuen Reihe LESEZEIT können Sie mit uns ungarische Literatur in deutscher Übersetzung entdecken: die ersten Buchtipps kommen vom Schauspieler Stephan Szasz und der Übersetzerin Anne-Marie Kenessey.

* Im CHB Archiv gibt es zwei neue Publikationen:

Die Schauspielerin SUSANNE WOLFF liest die Novelle „Der makellose Mensch“ des ungarischen Autors János Térey. Die Lesung vom September 2019, illustriert von Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus der Fotosammlung Fortepan, ist hier nachzuhören.

Der Literatur-Nobelpreisträger IMRE KERTÉSZ liest das Gedicht „Alles Ganze ist zerschellt“ des Lyrikers Endre Ady im Frühjahr 2012.

* Am 14. April wäre Péter ESTERHÁZY 70 geworden. Als Erinnerung haben wir Kurzvideos mit Judit Hevesi, Anna Zilahi und Anita Harag gepostet, die in der Reihe Esterházy-Nachlass seines ungarischen Verlags Magvető Esterházy-Texte in Originalsprache lesen.

* Die Ausstellung „Vom Pinsel bis zur Kamera. Werke von László Moholy-Nagy und seinen ungarischen Zeitgenossen“ ist in unserem digitalen Weininger-Saal weiterhin virtuell zu begehen. Entdecken Sie sie auch den wunderbaren Fotobericht über die Ausstellung auf balkon.art!

NEU: Als Begleitung zur Online-Tour empfehlen wir Ihnen den deutschsprachigen Katalog zur Ausstellung.

* CHB to go präsentiert täglich einen ganz besonderen Tipp aus dem Online-Angebot ungarischer und deutscher Institutionen. Ob virtuelle Rundgänge, Diafilme, Spiele oder Rezepte: Lesen Sie unsere täglichen Empfehlungen!

Wir freuen uns auf die Begegnungen im virtuellen Raum und auf Reaktionen in Form von Likes, Kommentare und Nachrichten!



Seite 177 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 769 vom 14.05.2020

Gut zu wissen:

- Die meisten Online-Projekte des CHB sind auch ohne Facebook-Account zu sehen, in diesem Fall jedoch ohne die Möglichkeit zur Interaktion.

- Auch in diesen Wochen erreichen Sie uns weiterhin per E-Mail.

Weitere Informationen: [Facebook](#) | [Instagram](#) | [Webseite des CHB](#)



C. Sonstige Veranstaltungen

C. a) Studienfahrten, Wanderungen, Führungen

Alle Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt, um einen Beitrag zur Verlangsamung der Covid-19-Pandemie zu leisten!



C. b) Ausstellungen, Seminare usw. in Berlin und Umland

Alle Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt, um einen Beitrag zur Verlangsamung der Covid-19-Pandemie zu leisten!



Brandenburg-Preußen Museum
Wustrau

Öffnungszeiten

April-Oktober

Di-So 10.00-18.00 Uhr

November-März

Di-So 10.00-16.00 Uhr

Winterschließzeit

vom 9. Dezember 2019

bis 17. Februar 2020

Gesonderte Öffnungszeiten für Schulklassen möglich!

Sonderöffnungszeiten

Brandenburg-Preußen Museum

Eichenallee 7a

16818 Wustrau

Telefon 03 39 25 - 7 07 98

Telefax 03 39 25 - 7 07 99

[wustrau @ bpm-wustrau.de](mailto:wustrau@bpm-wustrau.de)

Spendenkonto für die Museumsarbeit mit Kindern

Ehrhardt-Bödecker-Stiftung

DE12 1605 0202 1001 0220 99

WELADED1OPR

